

Neues Schülerkostenmodell für Berlin

Grundsätze, Herleitung und Dynamisierung am Beispiel Grundschule

Ein Vorschlag von Martin Hoyer (DPW) und Roland Kern (DaKS)

Grundsätze Schulfinanzierung

- Berücksichtigung der kompletten Kosten eines Schulbetriebs (Vollkosten)
 - Ziele: „ehrlichere“ und stabilere Finanzierung
 - Abbildung aller Kosten
 - Reduktion der Abhängigkeit von Unwägbarkeiten der städtischen Tarifentwicklung und Haushaltssystematik
 - Kostengruppen: Personal, Räume, Verwaltung / Qualitätsmanagement, Ausstattung / Lehr- und Lernmittel

Grundsätze Schulfinanzierung

- Orientierung an städtischen Schulkosten /Plausibilität der Kosten
 - Prinzipielle Orientierung an städtischen Kosten unumstritten
 - weitgehende Übernahme der Berechnungen der „AG Musterschule“
 - Dynamisierung in der wichtigsten Kostengruppe (Personal) analog der städtischen Tarifentwicklung
 - interne Berechnungen des Landes sehr unterschiedlich und nicht immer plausibel
 - Ergänzung durch Berechnung Dritter und eigene Herleitung
 - Ziel ist Finanzierungsmodell für freie Schulen, nicht Klärung städtischer Schulplatzkosten

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

3

Grundsätze Schulfinanzierung

- Differenzierung anhand struktureller Besonderheiten
 - Betreuung von Kindern mit Behinderung
 - sozialstrukturell: hoher Anteil von Familien mit Lernmittelbefreiung
 - JÜL
 - nicht: hoher Anteil von ndH-Kindern
- Einfache Dynamisierung
 - Reduktion der Parameter, Verzicht auf Differenzierung
 - Fortschreibung anhand externer Indizes
 - jährliche Anpassung nur bei Personalkosten, sonstige Kosten alle 3 Jahre anpassen, bei jeder 3. Anpassung grundsätzliche Überprüfung aller Kostengruppen

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

4

Grundsätze Schulfinanzierung

- Vereinbarungsprinzip
 - Aushandlung und Fortschreibung der Schulfinanzierung als Vereinbarung zwischen Land Berlin und Vertretern der Schulen in freier Trägerschaft
 - gewährleistet Einbindung der Betroffenen und schafft Rechtsfrieden
 - Vereinbarungsprinzip ist im Berliner Bildungsbereich lange und erfolgreich erprobt (Kita, Hort)

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

5

Musterschule

- Analog zur „AG Musterschule“ wird der Schülerkostensatz durch Berechnung der Kosten der gesamten Schule und anschließendem Herunterrechnen auf den einzelnen Schüler ermittelt
- Beispiel-Grundschule ist dreizügig und hat 414 SchülerInnen)
 - 23 Kinder pro Klasse (realer Durchschnittswert im Land Berlin)

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

6

Personalkosten

- Berechnung:
 - Stellenanteil pro Schüler mal Personalkostendurchschnittssatz (PKS)
- Stellenanteil:
 - Berechnung anhand der Organisationsrichtlinien für städtische Schulen
 - inkl. 3% PKB-Mittel
 - inkl. mittlere Ausstattung für die Betreuung von ndH-Kindern
- Personalkostendurchschnittssatz:
 - eigene Herleitung (2 angestellte „Musterlehrer“ – E 11 und E 13 - zu jeweils 50%)

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

7

Personalkosten

- grobe Vereinfachung des Ist-Zustands (eher zulasten der freien Schulen) – aber gut fortzuschreiben
- Problem: Versorgungskosten für Beamte
- Dynamisierung
 - jährliche Fortentwicklung des PKS analog der Tarifentwicklung für Lehrer im ÖD Berlin
 - Möglicher Stichtag: bekannte Tarifsituation am 1.11. des Vorjahres
 - Überprüfung der Stellenanteile alle 3 Jahre (anhand der Organisationsrichtlinien)

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

8

Raumkosten

- Berechnung:
 - Flächenanteil pro Schüler mal Quadratmeterpreis
- Flächenanteil pro Schüler:
 - Übernahme der Berechnung innerhalb der AG Musterschule
- Quadratmeterpreis:
 - Freifläche: eigene Herleitung (Pachtzins +
Erhaltungsaufwand)
 - Kaltmiete: RDM Immobilienpreisspiegel 2011
 - Betriebskosten: Berliner Betriebskostenübersicht
(Mietspiegel 2011)
 - Heizkosten: Übernahme AG Musterschule
 - Reinigung: eigene Erhebung

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

9

Raumkosten

- Dynamisierung
 - Anpassung alle 3 Jahre analog externem Index
 - Grundlegende Überprüfung zu jeder 3. Anpassung

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

10

Verwaltung / Qualitätsmanagement

- Bestandteile: Overhead, schulbezogene Verwaltung, Qualitätsmanagement
- Overheadkosten
 - umfasst Verwaltung auf Landes- und Bezirksebene
 - Übernahme der Werte der Steinbeis-Studie für das Jahr 2004
- Schulbezogene Verwaltung
 - Schulsekretärin, Hausmeister, Sachkosten Büros, Sachkosten Hausmeister
 - alle Werte aus „AG Musterschule“ übernommen

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

11

Verwaltung / Qualitätsmanagement

- Qualitätsmanagement
 - Übernahme des Wertes aus der RV Sek I (525 € pro VZE)
- Dynamisierung
 - Anpassung alle 3 Jahre analog externem Index
 - grundlegende Überprüfung zu jeder 3. Anpassung

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

12

Ausstattung / Lehr- und Lernmittel

- Bestandteile: Ausstattung (bewegliche Güter) + Lehr- und Lernmittel
- Ausstattung:
 - Übernahme des Wertes aus der Steinbeis-Studie
- Lehr- und Lernmittel:
 - Übernahme der Werte aus der „AG Musterschule“
- Dynamisierung:
 - Anpassung alle 3 Jahre analog externem Index
 - grundlegende Überprüfung zu jeder 3. Anpassung

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

13

Zuschläge

- Kinder mit Behinderung
 - Berechnung: Personalanteil mal PKS
 - Personalanteile aus „AG Musterschule“ übernommen (Organisationsrichtlinien)
 - PKS analog zu Lehrerstellen (siehe Personalkosten)
 - Klärungsbedarf: Wer nimmt die Zuordnung der Kinder auf welcher Grundlage vor?
 - Problem: Entwicklung zur inklusiven Schule vs. kindbezogene Integrationszuschläge

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

14

Zuschläge

- hoher Anteil lernmittelbefreiter Kinder
 - derzeit einzig praktikabler Ansatz eines sozialstrukturellen Zuschlags
 - Berechnung: Personalanteil (lt. Organisationsrichtlinie) mal PKS plus Sachkostenzuschuss
 - Problem: Schwellenwert
- Jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL)
 - Pauschaler Zuschuss pro Klasse
- Dynamisierung der Zuschläge
 - analog Personalkosten (PKS jährlich, Stellenanteile und Sachkosten alle 3 Jahre)

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

15

Finanzierungsmodell

- Ein Schülerkostensatz macht noch kein Finanzierungsmodell
- Klärungsbedarfe:
 - Verhandlungspartner
 - Fortschreibungsregeln
 - Prozentualer Finanzierungsanteil
 - Regeln für Beantragung und Abrechnung der Zuschüsse
 - Prüffregularien

21.1.2013

Roland Kern - Schülerkostenmodell für Berlin

16